

Protokoll der 145. Sitzung der Katalog-AG

am 26.03.99 in der WLB Stuttgart

Teilnehmer:

Frau Bussian	UB Mannheim
Frau Flammersfeld	UB Konstanz
Frau Henßler	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Hermanutz	BSZ Stuttgart
Frau Hofmann	SULB Saarbrücken
Frau Hoffmann	WLB Stuttgart, BWZ-Zentrale
Frau Horny	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Kunz	SLUB Dresden
Frau Münnich	UB Heidelberg (Vorsitz)
Frau Payer	HBI Stuttgart
Frau Scheer	UB Stuttgart-Hohenheim
Frau Schröter	UB Leipzig

Nächster Termin:

23.04.99 in der WLB Stuttgart

Top 0 Anfragen der Teilnehmer und des BSZ von allgemeinem Interesse

**0.1 Verbundanwendungsschulungen der Max-Planck-Institute
* Horizon / Schulung ***

Frau Kunz fragt an, ob alle Max-Planck-Institute vom BSZ geschult werden. Frau Henßler erläutert, daß mit den juristischen Max-Planck-Instituten in Freiburg, Heidelberg, Hamburg und München die Vereinbarung besteht, daß diese direkt vom BSZ geschult werden. Falls andere aktiv katalogisierende Max-Planck-Institute nicht von den entsprechenden Hauptteilnehmerbibliotheken geschult werden können, wird das BSZ eine Lösung erarbeiten.

**0.2 Konkordanz jetziges SWB-Extern-Format - zukünftiges SWB-Extern-Format
* Horizon / Erfassungsformat ***

Frau Kunz fragt an, ob es eine einfache Konkordanz zwischen dem jetzigen SWB-Extern-Format und dem zukünftigen SWB-Extern-Format geben wird, da damit vielen Teilnehmern die Umstellung auf das neue Externformat erleichtert wird. Sobald das neue Externformat endgültig fertiggestellt ist, wird das BSZ eine solche Konkordanz zur Verfügung stellen.

**0.3 Externformat im Lokaldatenbereich
* Horizon / Erfassungsformat *
* Horizon / Lokaldaten ***

Frau Kunz fragt an, in wie weit das Externformat für den Lokaldatenbereich bereits festgelegt ist. Frau Katz beschäftigt sich im Moment mit dem Externformat in diesem Bereich und wird die Bibliotheken entsprechend benachrichtigen. Auf der nächsten Katalog-AG-Sitzung wird über den Fortgang im Bereich Lokaldatenformat berichtet.

**0.4 Gesonderte Schulung für den Bereich Sacherschließung im neuen Verbundsystem oder integriert in die jeweiligen Verbundanwendungsschulungen
* Horizon / Schulung ***

Frau Scheer fragt an, ob es für den Sacherschließungsbereich gesonderte Schulungen geben wird oder ob diese in die jeweiligen Schulungen für das neue Verbundsystem integriert werden.

[Anmerkung der Verbundzentrale: Die Verbundzentrale ist der Ansicht, daß die Belange der Sacherschließung in die Verbundanwendungsschulungen integriert werden sollen und wird dies mit der AG Sacherschließung abstimmen.]

0.5 Regelung adr und rem im neuen Verbundsystem
*** Horizon / Feld adr ***

Frau Scheer fragt an, ob im neuen Verbundsystem daran gedacht wird, die an einem Datensatz anhängenden Bibliotheken im Falle eines Rems direkt in das jeweilige Adress-Feld einzutragen.

[Anmerkung der Verbundzentrale: Im Zuge der Online-Versorgung der Lokalsysteme wird ein Konzept verfolgt, bei dem Korrekturen von Norm-, Titel- und Lokalsätzen grundsätzlich vom Verbundsystem an die nutzenden Bibliotheken weitergegeben werden. Bei Anfragen von Bibliotheken sollte weiterhin die jeweils beteiligte Bibliothek in die Kategorie adr eingetragen werden.]

0.6 Kategorie Notation im Titelpbereich
*** RVK ***

Frau Kunz fragt nach den Planungen die Kategorien für die Regensburger Verbundklassifikation im Titelpbereich unterzubringen. Das BSZ wird sich hiernach erkundigen.

[Anmerkung der Verbundzentrale: Mit der Einführung des vorläufigen MAB-Segmentes MAB-Notat ist die Migration der vorhandenen Daten gewährleistet. Die zukünftige Haltung von Notationen der RVK ist durch MAB 700g / DUNII 1650f auch im Titel gesichert. Die Integration eines differenzierten Datenformats für Notationen in das SUNII-Format wird erfolgen, wenn in MAB2 die entsprechenden Festlegungen getroffen sind.]

0.7 Laden der neuen Verbunddatenbank
*** Horizon / Daten laden ***

Frau Henßler erläutert die Prozeduren, die zum Laden der neuen Verbunddatenbank und einer Testdatenbank in Horizon notwendig sind.

Um die neue Verbunddatenbank aufzubauen, wird von der alten Bis-Datenbank eine Komplettsicherung (sogenanntes Unload) gemacht. Dies wird bisher schon routinemäßig jeden Monat gemacht. Dieses Unload wird mit Hilfe des Fastloaders der Firma Dynix in die Horizon-Sybase-Datenbank umgesetzt. Was zwischen Unload und endgültigem Umstieg auf das neue Horizon-Verbundsystem in der Bis-Datenbank katalogisiert wurde, wird regelmäßig über MAB2 abgezogen und über eine Schnelllade-Importfunktionalität in die Sybase-Datenbank nachgeladen. Das BSZ wird den Zeitpunkt festlegen, wann das alte Verbundsystem abgeschaltet wird und nur noch in das neue Verbundsystem katalogisiert wird. Aus diesem Grund wird es keine Unterbrechung in der Verbundkatalogisierung geben und der Umstieg kann kurzfristig durchgeführt werden.

Nach dem gleichen Prinzip entsteht auch eine getrennte Testdatenbank.

0.8 Lange Antwortzeiten Katalogdatenbank
*** BIS / Datenbank ***

Die Verbundzentrale weist noch einmal auf eine Mail von Herrn Goeft am 24.03.99 an bsz-partner und bsz-forum hin. In dieser Mail wird darum gebeten auf die neue Katwin-Version

1.43 umzusteigen, da diese neue Programmversion erhebliche Verbesserung in der Kommunikation mit dem BIS-System bringt. Dadurch können die Antwortzeiten in der Katalog-Datenbank verbessert werden. Die Version der eingesetzten Software erkennt man wenn man in Katwin unter dem Menüpunkt Hilfe "Info über" anwählt. Wenn hier die Version 1.4 erscheint, sollte man die Katwin.exe ersetzen. Diese steht auf dem FTP-Server unter <ftp://ftp.swbv.uni-konstanz.de/pub/kommssoft/katwin/Katwin-1.43.zip>

bzw.

<ftp://ftp.swbv.uni-konstanz.de/pub/kommssoft/katwin/Katwin-1.43-Key.zip>
zur Verfügung.

Es muß allerdings beachtet werden, daß für den Einsatz von Katwin mit der ZDB die Version 1.3 benutzt werden muß (s. FTP-Server:

<ftp://ftp.swbv.uni-konstanz.de/pub/kommssoft/katwin/Katwin-1.3.zip>)

Top 1 Festlegung des Titelformats im Externbereich *** Horizon / Erfassungsformat ***

Auf der Basis von Vorlagen des BSZ werden Einzelfragen im Bereich des Titelformats geklärt. Unter anderem wird der Bereich der Nummernfelder in MAB2, das 000er Segment und der Fußnotenbereiche besprochen.

Bei den **Fußnotenfelder** gibt es Felder in denen Titel-Titel-Verknüpfungen abgelegt werden. Dies können z.B. die Felder in MAB2 526 (Titel von rezensierten Werken), 527 (Hinweis auf parallele Ausgaben), 528 (Titel von Rezensionen), 529 (Titel von rezensierten Beilagen) sein. Diese Verknüpfungen sind sehr komplex (verbale Beschreibung, reziproke Verknüpfung, nicht reziproke Verknüpfung, nicht differenzierte Beziehung).

Diese Fußnotenfelder müssen im Externformat auf jeden Fall mit allen Verknüpfungen eingerichtet werden, da Fremddatenlieferungen von der ZDB in dieser Form kommen werden.

Die Katalog-AG entscheidet aber, daß standardmäßig die Beziehung "nicht verknüpft", also die verbale Beschreibung hier eingefügt werden sollte, da die Pflege dieser Verknüpfungskategorien sehr aufwendig ist und auch bei der Katalogisierung sehr viel Arbeit machen würde. Für Monographien sollten die Verknüpfungen überhaupt nicht genutzt werden, für Serien können alle Verknüpfungen genutzt werden.

Im **Nummernbereich** in MAB2 (540 - 589) soll es pro Nummer ein Feld geben, daß in sich wiederholbar ist.

Im **000er Segment** legt die Katalog-AG fest, welche Felder für die Datenerfassung benutzt werden, welche Felder maschinell belegt werden und welche Felder überhaupt nicht erfaßt werden sollen.

Das Feld 038 (Code für Herkunftssprache/Sprache des Originals) sollte im Externformat fakultativ angeboten werden, da es für Sondersammelgebietsbibliotheken evtl. interessant sein könnte.

Das Feld 030 (codierte Angaben zum Datensatz) soll über die Logins gesteuert werden.

In Feld 050 (Datenträger) sollen die Codes angeboten werden, die bereits jetzt bei uns als Abrufzeichen erfaßt werden.

Zusätzlich sollte der Papierzustand ebenfalls regional codiert werden können.

Im Feld 051 (veröffentlichungsspezifische Angaben zu begrenzten Werken) sollen die Codes zu Veröffentlichungsart- und Inhalt in Auswahl hinterlegt werden.

Außerdem erläutert Frau Hoffmann, welche Felder von der ZDB automatisch geliefert werden und deshalb entsprechend im Externformat vorgesehen sein müssen. Diese Felder werden dann aber tatsächlich nur bei Fremddatenlieferungen belegt und müssen nicht selbst ausgefüllt werden.

Das Feld 057 (materialspezifische Codes für Mikroformen) wird nur lokal angeboten.

Frau Scheer gibt ihre Beobachtung wieder, daß in letzter Zeit vermehrt in Büchern die URL des Verlegers genannt wird. Es wäre sinnvoll, diese in der Titelaufnahme abzulegen.

Frau Hoffmann ergänzt, daß die WLB Überlegungen zu einer Verlegerdatei anstellt. Hier wäre eine URL des Verlags am sinnvollsten untergebracht. Allerdings wäre es sehr wünschenswert, wenn eine solche Verlegerdatei überregional angeboten und geführt wird. Evtl. sollte man mit diesem Wunsch an die Regelwerkskonferenz herantreten.

Frau Bussian erläutert, daß es in letzter Zeit ebenfalls auch oft vorkommt, daß Literaturangaben in Form von URL's gemacht werden. Diese könnten in 501 abgelegt werden. Im Format sollte ein entsprechendes Beispiel formuliert werden.

Den Katalog-AG-Mitgliedern wurden die bereits erstellten Kategorien zugesendet. Diese werden unter den Mitgliedern aufgeteilt und Korrektur gelesen. Die heute besprochenen Bereiche werden fertiggestellt und über E-Mail den Mitgliedern der Katalog-AG zur Verfügung gestellt.

Konstanz, den 03.05.99

Carmen Henßler